

Urlaub!?

Von -Tatsuro-

Kapitel 1: >Urlaub im Traumhaus?<

Endlich der verdiente Urlaub. Darauf hatten sich die 5 schon lange gefreut. Aber einer konnte mal wieder nicht mit. Uruha war alleine zu Hause geblieben. Das er auch immer so einen Aufstand machen musste. Das bisschen das sie im Flieger saßen war doch nicht die Welt. Aber wenn er meinte, dann flogen die vier übrigen eben alleine. Zusammen saßen sie im Flugzeug, bereit zum Start. Kai grinste wie immer vor sich hin als hätte er irgendwelche schlechten Drogen geschluckt, die er anscheinend nicht so ganz verträgt x.X. Aoi war einfach nur schlecht drauf und verzog wie so oft keine Miene. Ruki dagegen war das genaue Gegenteil. Er war einfach nur überdreht und machte einen Spaß nach dem anderen, was Aoi irgendwie nur noch mehr nervte, denn seine Laune wurde zunehmend schlechter durch das rumgehopse des Sängers... Es machte ihm anscheinend großen Spaß Reita zu ärgern. Dieser dagegen ignorierte ihn einfach dezent und machte sich daraus einen Spaß. Er wusste dass Ruki sich tierisch darüber aufregen würde, denn nichts ärgerte ihn mehr als die Tatsache ignoriert zu werden. Um seine schlechte Laune loszuwerden, machte Aoi einfach die Augen zu und versuchte zu schlafen um sich auf andere Gedanken zu bringen. Fast den ganzen Flug schlief er seelenruhig vor sich hin. Als sie endlich am gewünschten Ziel angekommen waren, weckte Reita ihn grinsend mit einem sanften Stoß in die Seite, was diesem gar nicht gefiel. Er sah ihn missgelaunt an.

„Man, kannst du nicht mal ein bisschen sanfter sein!?“

„Ne kann ich nicht, du wachst ja sonst nicht auf. Ich kenn dich doch.“

„Wo er recht hat...“

Reita musste grinsen, als auch Kai sich einmischte. Er fand es ziemlich witzig. Jeder in der Band wusste schließlich was für einen tiefen Schlaf Aoi doch hatte, wenn er einmal richtig eingeschlafen war. Sie stiegen alle miteinander aus. Ein Kleinbus mit Fahrer wartete dort schon auf sie. Ihr Gepäck war schon abgeholt worden. Sie stiegen ein und fuhren zu ihrer abgelegenen Hütte, die sie gebucht hatten. Sie lag an einem Waldrand. Kai war das ganze etwas suspekt. Immerhin war er ein kleiner Angsthase. Vor den anderen wollte er das natürlich nicht zugeben. Wieso auch? Er wusste, dass sie ihn dann dafür aufziehen würden. Im Internet hatte das Haus viel freundlicher und heller ausgesehen. Von hier war es mit Efeu zugewuchert und mit dem dichten Wald im Hintergrund sah es echt unheimlich aus, wenn er darüber mal nachdachte. Auch Reita musste schlucken, denn auch er hatte sich unter dem idyllischem Haus in der Natur etwas abseits eigentlich nur ein paar entspannte Wochen Urlaub vorgestellt, aber dass hatte eher etwas von einem schlechten Horrorfilm. Fehlte nur noch da

Geheul von Wölfen und die dunkle Nacht. Aoi blickte dem Haus recht emotionslos entgegen. Ihm war es egal wie das Haus aussah, solange er nur ein bisschen Ruhe von dem ganzen Großstadt Rummel hatte. Vor allem wollte er erst mal wieder ein bisschen Ruhe vor den ganzen kreischenden Fangirlies die ständig vor dem Haus stehen und irgendwelche dummen Autogramme von ihnen wollen.

„Na hoffentlich sieht's von Innen besser aus, weil wenn nicht dann such ich mir ein nettes Hotel wo ich meine Ruhe hab.“

„Wird schön hübscher sein von Innen. Im Netz sah es jedenfalls recht gemütlich aus.“, versuchte Ruki die Situation zu retten. Er hoffte es wirklich.

„Im Internet sah das ganze Haus recht gemütlich aus, aber dass ist ja wohl nicht das was wir wollten oder?“

Kai wollte ja nicht als Angsthase dastehen, aber das musste er einfach mal gesagt haben. Er wollte da nicht unbedingt rein. Sie hatten zwar extra darauf geachtet, dass jeder sein eigenes Schlafzimmer hatte, aber wenn er sich das nun recht überlegte wollte er eigentlich nicht unbedingt alleine schlafen. Aber das konnte er den anderen ja schlecht so sagen. Denn dann hätte er die nächsten Wochen wohl keine Sekunde Ruhe mehr. Aoi zuckte mit den Schultern. Er wollte nun endlich reingehen. So schnell wie möglich in ein Bett. Die ganze Nacht hatte er nicht geschlafen. Er hatte Besuch von seinem alten Freund Miyavi gehabt. Die beiden hatten es in der Nacht mal wieder ein bisschen zu bunt getrieben. Er hatte ihn einfach die ganze Nacht mit seinen Zärtlichkeiten wach gehalten. Auch der Alkohol hatte eine wesentliche Rolle dabei gespielt. Immerhin waren sie beide unheimlich betrunken gewesen. Er machte sich als erster auf den Weg in das Haus, schließlich hatte er auch den Schlüssel. Die drei anderen folgten ihm. Kai bildete das Schlusslicht er hatte eigentlich total die Hosen voll und nicht sonderlich Lust da rein zu gehen. Aber er lies es sich einfach mal nicht anmerken. Sein Herz raste förmlich. Drinnen angekommen sah es eigentlich echt richtig gemütlich aus. Ein Kamin. Freundlich eingerichtete Zimmer und alles eigentlich ziemlich hell gehalten. Die Wände waren in warmen Farben gestrichen worden. Das Wohnzimmer war echt schön. Alles war recht alt eingerichtet, aber das hatte etwas Beruhigendes. Der Kühlschrank war vom Vermieter gefüllt worden und auch in den Schränken in der Küche waren verschiedene Lebensmittel untergebracht. Die vier jungen Männer machten sich daran die Zimmer zu verteilen. Das Haus hatte zwei Stockwerke. Unten gab es ein kleines Bad, eine Küche, das Wohnzimmer und ein Gästezimmer. Oben im ersten Stock gab es drei weitere Schlafzimmer und ein großes Bad.

» so ich weis das erste Kapitel ist nicht sonderlich lang, aber ich hoffe es gefällt euch. Würd mich über Kommentare freuen *gg*<<